

Daheim

Die Zeitschrift für unsere Mieter



WbG Extra:

I ♥ WOHNEN in Plauen

*Wir bekennen Farbe zu Plauen
und unserer Heimat*

WbG Aktuell:

**Neues Antlitz für
Elfgeschosser**

Erstmalige Sanierung durch WbG

Neues aus dem Wohl e. V.:

„Wohl-begleitet“ wohnen
*Betreuung von Senioren
durch Alltagsbegleiter*



Wohntraum in Haselbrunn > S. 7
*Großzügige Wohnräume in komplett
sanierten Altbauwohnungen*



Barrierearm wohnen > S. 12/13
*Der Umzug in ein selbstbestimmtes
Leben – mit Unterstützung der WbG*



Aufzug-Nachrüstung > S. 5
*Stauffenbergstraße 22 - 36
Moltkestraße 2 - 6*

Auf einen Blick

WbG Plauen mbH

Europaratstraße 15
08523 Plauen

☎ (03741) 703-0 | Fax (03741) 703-120

✉ post@wbg-plauen.de

🌐 www.wbg-plauen.de

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 8 - 18 Uhr

Fr: 8 - 12 Uhr

Bürozeiten der Mitarbeiter:

Mo: 9 - 12 Uhr

Di: 9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr

Fr: 9 - 12 Uhr

Wohnzentrale

Oberer Steinweg 3
08523 Plauen

Mo - Fr: 10 - 18 Uhr

Sa: 10 - 13 Uhr

☎ (03741) 38 48 98

✉ post@wohnzentrale-plauen.de

🌐 www.wohnzentrale-plauen.de

Reparaturmeldungen /Havarietelefon

☎ (03741) 703-111

Mo - Do: 8 - 16 Uhr Di: 8 - 18 Uhr

Do: 8 - 17 Uhr Fr: 8 - 12 Uhr

Bei Havarie außerhalb der Sprechzeiten:

☎ (03741) 134-133

Wohngebiets-Treffs

August-Bebel-Str. 1 | 08525 Plauen

☎ (03741) 383-399

Dr.-Max-Breitung-Str. 3 | 08529 Plauen

☎ (03741) 447-989

Dittesstraße 60 | 08523 Plauen

☎ (03741) 383-700

Mammenstraße 40/42 | 08527 Plauen

☎ (03741) 405-500

ImmobilienService Plauen GmbH

Firmensitz:

Europaratstraße 15 | 08523 Plauen

☎ (03741) 703-0 | Fax: (03741) 703-208

✉ post@isp-plauen.de

🌐 www.isp-plauen.de

Außenstelle:

Privathausverwaltung | -vermietung | -verkauf

Oberer Steinweg 5 | 08523 Plauen

☎ (03741) 210-50 | Fax: (03741) 210-515

Bürozeiten der Mitarbeiter:

Mo: 9 - 12 Uhr

Di: 9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr

Fr: 9 - 12 Uhr

und nach individueller Vereinbarung

Miteinander leben

Die Wissenschaft der Mülltrennung

Mein Enkel Marvin weiß eigentlich immer genau was er will. Nur bei der Frage, was er später denn mal werden möchte, konnte man sich stets auf eine neue, kreative Antwort freuen. Nach Feuerwehrmann, Matratzenhüpfer, Dino-Forscher und Erwachsener ist nun seit Weihnachten Müllmann das erklärte Ziel. Selbstredend wird das aktuelle Berufsziel auch konsequent verfolgt und umgesetzt.

Das begann pünktlich nach der Bescherung, als Klein-Marvin mit einer Weisheit, wie sie nur 5-jährige an den Tag legen können, die versammelte Verwandtschaft anwies, wie denn die Überreste des Auspackmarathons zu entsorgen seien: Geschenkpapier und Kartons in den Altpapier-Container, jede noch so kleine Schleife in den gelben Sack und die schicken Tannenzweige, die Tante Ingrid zur Deko mit in die Schleifen gebunden hatte, fanden sich im Bio-Müll wieder. Seitdem hat Marvin sich zum Experten der Mülltrennung gemausert und wacht mit Argusaugen über die strikte Einhaltung aller Regeln. Wenn ich auf Arbeit meine Runde durchs

Quartier drehe, wünschte ich mir oft für jeden Müllcontainer einen kleinen Marvin. Unglaublich, was die Leute alles einfach so im Restmüll entsorgen. Es soll sogar Leute geben, die es nicht mal schaffen, die Mülltonne überhaupt zu benutzen. Das geht ja wohl gar nicht. Nichtsdestotrotz haben Weinflaschen, Pizzakartons und z.B. Batterien nichts in der Restmülltonne zu suchen. Mein kleiner Müllmann würde entsetzt die Hände in die Seite stemmen und kopfschüttelnd ein verächtliches „Umweltverschmutzung“ schnauben. Das ist zweifelsohne richtig.

Nur getrennter Müll kann einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt werden. Aber auch im eigenen Geldbeutel macht sich so viel Ignoranz und Gleichgültigkeit bemerkbar. Wer gewissenhaft Müll trennt, sorgt nämlich dafür, dass die Restmülltonne auch eine Nummer kleiner ausfallen kann – die damit verbunden Müllgebühren übrigens auch. Mülltrennung lohnt sich also!

Ihr Hausmeister Bodo Krauß

In eigener Sache:

Sagen Sie uns, wie Ihnen die "Daheim" gefällt!
Ihre Wünsche, Lob und Kritik richten Sie bitte an:

WbG Plauen mbH

Susann Schmidt | Europaratstr. 15 | 08523 Plauen

☎ (03741) 703-165 | susann.schmidt@wbg-plauen.de

Anzeige

Schlüssel-Notdienst

Ruck zuck, Tür auf!

- 0:00 - 24:00 Uhr
- auch Autoöffnung

0170 / 6 28 23 04

Gerhart Braumandl Darwinstraße 18 08529 Plauen





Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

seit einem halben Jahr bin ich nun schon Geschäftsführer der WbG. Natürlich habe ich viel gelernt, gesehen und erlebt in dieser Zeit. Und ich habe das Gefühl, langsam finde ich mich ein in dieser herausfordernden Position.

Es ist nicht immer leicht den Ansprüchen und Erwartungen, die die unterschiedlichsten Gruppen von Menschen an mich herantragen, gerecht zu werden. Da sind auf der einen Seite die Stadtväter, sozusagen meine Chefs. Berechtigterweise erwarten Sie, dass ich wirtschaftliche Entscheidungen treffe. Doch die Gründe für diese Entscheidungen sind viel existenzieller. Ohne ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept wird kein Unternehmen auf Dauer am Markt überleben können. Für Plauen würde dies den Verlust seines kommunalen Wohnungsunternehmens bedeuten. Nicht weiter schlimm, denken Sie jetzt vielleicht. Schließlich gibt es ja noch genügend andere Vermieter am Plauener Wohnungsmarkt und an Wohnungsknappheit leidet unsere Region bekanntermaßen auch nicht unbedingt. Und dennoch würde es einen herben Verlust für Plauen und seine Bürger bedeuten. Als kommunales Wohnungsunternehmen übernehmen wir die öffentliche Daseinsfürsorge und stellen jedem Mieterklientel Wohnraum zur Verfügung.

Aber auch für das Plauener Stadtbild haben wir in den vergangenen Jahren viel getan. Ich denke da zum Beispiel an den Neu-

bau der Marktstraße 9 und die Sanierung der Bahnhofstraße 30, um nur zwei Projekte der jüngeren Vergangenheit zu nennen. Die WbG ist außerdem Auftraggeber für viele regionale, mittelständige Unternehmen sowie kleinere Handwerksfirmen. Als Arbeitgeber stehen im gesamten Unternehmensverbund mittlerweile rund 200 Angestellte in Lohn- und Brot. Eine große Verantwortung, denn an diesem Einkommen hängen auch zweihundert Familien und deren Schicksal. Auf der anderen Seite stehen Sie, unsere Mieter. Sie wünschen sich eine schöne, warme Wohnung mit viel Komfort zu bezahlbaren Preisen. An dieser Stelle beginnt mein täglicher Spagat. Mieterwünsche sind geprägt von den persönlichen Bedürfnissen. Es ist verständlich, dass eine Dame im betagten Alter sich einen Aufzug wünscht, der sie bequem in die 3. Etage bringt, wo sie bereits seit 30 Jahren wohnt. Allerdings kostet so eine Aufzug-Nachrüstung eine ganze Stange Geld. Nicht nur die einmaligen Investitionskosten sind immens, auch die laufenden Betriebskosten für Energie, Wartung und so weiter sind nicht zu unterschätzen. Das alles muss erwirtschaftet werden. Der Preis für gestiegenen Wohnkomfort ist auch eine Anhebung der Miete. Spätestens da wird es oftmals schwierig. Zwischen unseren Wünschen und Bedürfnissen – seien sie noch so sinnvoll und nachvollziehbar –

und der bezahlbaren Realität ist leider nicht selten ein großer Unterschied. Als Lösung bleiben uns Kompromisse. So gehen wir seit Jahren die schrittweise Erhöhung des Wohnkomforts in unseren Beständen an. Wir versehen Wohnblocks mit Wärmedämmung, rüsten Balkone nach oder installieren eben auch vereinzelt Aufzüge, wie aktuell in der Stauffenberg- und Moltkestraße. Als Höhepunkte stehen immer wieder Komplett-sanierungen oder in Ausnahmefällen sogar mal ein Neubau, wie zuletzt in der Marktstraße 9 auf dem Bauplan. Nie dürfen wir dabei allerdings die unterschiedlichsten Bedürfnisse unserer Mieter aus den Augen verlieren. Für den einen kommt nur eine vollsanierte Wohnung mit allen Annehmlichkeiten wie Wellnessbad, großzügiger Balkon und Aufzug in Frage, während der andere, egal, ob freiwillig oder nicht, bescheidenere Ansprüche stellt und dafür lieber weniger Miete zahlt.

Mein Arbeitsalltag besteht also im Wesentlichen aus dem Abwägen der unterschiedlichsten Interessen. Durch den ständigen Dialog mit meinen Kollegen, den Verantwortlichen der Stadt und ganz besonders auch mit Ihnen, unseren geschätzten Mietern, versuche ich immer diese eine Entscheidung zu finden und zu treffen, die alle zufrieden stellt. Eine Utopie, wie ich mittlerweile weiß. Denn eine Entscheidung zum Wohle der Allgemeinheit und im Sinne des großen Ganzen ist nicht zwangsläufig immer die beste und wünschenswerteste Entscheidung für jeden Einzelnen. Da hilft nur gegenseitiges Verständnis und Vertrauen. Dafür sollte jeder von uns offen sein.

Ihr

Frank Thiele
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis:

Auf einen Blick..... 2
 Miteinander leben..... 2
 In eigener Sache..... 2
Unter uns gesagt..... 3
WbG Aktuell
 Damit es fair und sauber bleibt..... 4
 Jetzt kommt die IBAN..... 4
 Aufzug-Nachrüstung..... 5
 Aktuelle Rechtssprechung..... 5
 Kurzmeldungen Baugeschehen..... 6
 Neues Antlitz für Elfgeschosser..... 6
 Wohntraum in Haselbrunn..... 7

WbG Partner
 Günstig fernsehen, telefonieren, surfen..... 8
WbG Schöner Wohnen
 Frühlingsfrische Deko-Ideen..... 9
 So erwacht Balkonien..... 9
WbG Ratgeber
 Endlich Ordnung im Keller..... 10/11
 Frühlingserwachen in Plauen..... 11
WbG zu Hause
 Barrierearmes Wohnen..... 12/13
 Wohnen wie´s gefällt plus Sparbonus..... 14

WbG Neues aus dem Wohl e.V.
 Alltagsbegleitung..... 15
 5 Jahre Wohl e.V..... 15
 Der Bienenstock für´s Leben..... 15
WbG Gewerbemieter
 „Freie Fahrt“ für Fahrschule Rudloff..... 16
 „Sicherheit ist Vertrauenssache“ ARNDT... 16
 „Leckere Vielfalt“ bei Mr.Pizza..... 17
 „Medien zum Mitmachen“ SAEK..... 17
WbG Extra
 Ein Loblied auf die Heimat..... 18
WbG Unterhaltung..... 19

Treppenhausreinigung

Damit es fair und sauber bleibt



So mancher Mieter kennt das Problem. Das Treppenhaus sollte von jedem Mieter einmal in der Woche gereinigt werden. Aber nicht jeder hat die gleichen Voraussetzungen, um diese Hausordnung zu gewährleisten. Denn was für die Einen durch verschiedenste Gründe, wie zum Beispiel lange Arbeitszeiten oder altersbedingte Umstände kaum zu schaffen ist, können die Anderen wiederum ohne Probleme bewerkstelligen und ärgern sich dann umso mehr, wenn es auf den Etagen weiter unten oder oben im Haus entsprechend unsauber aussieht. Damit es im Haus fair zugeht, kann ein professioneller Reinigungsdienst die Lösung für dieses Problem sein. Die Kosten berechnen sich dabei nach Bautyp und Größe des Hauses, Anzahl der Fenster sowie der Stufen. Sie beinhalten alle Reinigungsleistungen der sonstigen Gemeinschaftsräume (Trockenräume, Gemeinschaftskeller, Keller- und Bodenbereich). Ein Ansprechpartner für das Herausfinden der passenden Reinigungsfirma ist der

Hausverwalter. Dieser wird alles Notwendige veranlassen, um die Hausreinigung durch eine Firma durchführen zu lassen. Vor Beauftragung werden die Mieter über den Leistungsumfang und die Kosten informiert. Voraussetzung ist, dass sich mindestens die Hälfte der Mieter im Haus auf eine professionelle Reinigung einigen. Bei Mietern, die den „Hausputz“ lieber selbst in die Hand nehmen wollen, wird dies vom Reinigungsdienst jeweils berücksichtigt. Die Kosten für die Hausreinigung werden im Rahmen der Betriebskostenabrechnung auf die Mieter umgelegt. Wir als WbG möchten Sie gern dabei unterstützen, damit Ihre Hausgemeinschaft fair und „sauber“ bleibt.

Neue EU-Richtlinie im Zahlungsverkehr

Jetzt kommt die IBAN

Die Welt wächst mehr und mehr zusammen. Im Zahlungsverkehr dominieren jedoch nach wie vor nationale Verfahren. Selbst im Euro-Raum sind Überweisungen und Lastschriften derzeit noch unterschiedlich geregelt. Um dieser Aufsplitterung ein Ende zu bereiten, haben Politik und Kreditwirtschaft einheitliche Regelungen für den nationalen und europäischen Zahlungsverkehr eingeführt. SEPA heißt dieses Projekt. Das Wort steht für Single Euro Payments Area (Einheitlicher Euro - Zahlungsverkehrsraum) und hat die Vereinheitlichung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs in Europa zum Ziel. Ab 01.02.2014 ist die Nutzung der neuen SEPA-Verfahren gesetzlich vorgeschrieben. Die WbG wird die Umstellung ihres Zahlungsverkehrs voraussichtlich im Oktober dieses Jahres vornehmen. Dazu erhalten Sie vorher von uns ein Informationsschreiben. Für die Mieter ändert sich jedoch nichts, die bestehenden Lastschriftein-

zugsermächtigungen werden automatisch in ein sogenanntes SEPA-Mandat umgewandelt.



Anzeige

Finanzierung:

LOHNT SICH für jeden WUNSCH

Ob neues Auto, Urlaubsreise, Möbel oder Modernisierung – machen Sie Ihre Wünsche wahr.



Stauffenbergstraße 22 - 36 und Moltkestraße 2 - 6

Aufzug-Nachrüstung



Seit Oktober 2012 wurde die Geduld unserer Mieter in der Stauffenbergstraße 22 - 36 sowie Moltkestraße 2 - 6 etwas auf die Probe gestellt. Wunschgemäß wurden dort aufwändig Innenaufzüge eingebaut. Die Besonderheit der Personenaufzüge besteht darin, dass sie von allen Mietern genutzt werden können, da sie nicht nur bis in die oberste Etage des Hauses, sondern auch in den Keller fahren können. Modernste Technik, eine verglaste Stahlkonstruktion, hydraulischer Antrieb und die Erfüllung aller aktuellen, gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsstandards sind wesentliche Eigenschaften der Aufzüge. Auch die Hauseingänge wurden großzügig ausgebaut, so dass bei Bedarf und nach Absprache mit der WbG der Einbau eines Treppenlifts möglich gemacht werden kann. Gerade bei Krankheit oder im Alter fällt das Treppensteigen schwer. Die Aufzüge sind eine große Erleichterung im alltäglichen Leben. Im April 2013 wird die Nachrüstung abgeschlossen sein. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen betroffenen Mietern für ihre Geduld und ihre Bereitschaft während der Nachrüstung bedanken. Hausgemeinschaften, die sich ebenfalls für eine Aufzug-Nachrüstung interessieren, wenden sich bitte an ihren Hausverwalter.



Aktuelle Rechtsprechung

Pauschales Bestreiten einer Betriebskostenposition unzulässig

Mieter, die sich über die „zu hohen Kosten und den zu hohen Verbrauch“ in der Betriebskostenabrechnung beschweren und allein aus diesem Grund die Nachzahlung verweigern, legen unzulässig Widerspruch gegen die Betriebskostenabrechnung ein. Der Mieter muss zunächst Einsicht in die Kostenbelege nehmen und danach im Einzelnen begründen, welchen Rechnungsbetrag er bestreitet und warum. Der bloße Einwand „alles ist zu teuer“ ist unzulässig und muss vom Vermieter auch nicht als Widerspruch beachtet werden.

(Amtsgericht München vom 17.12.2012, AZ.: 472 C 26823/11)

Mindest-Temperaturen in der Wohnung

Erfüllt die Heizanlage eine DIN-Vorschrift nicht, so ist dies nicht automatisch ein Mietmangel. DIN-Vorschriften sind technische Empfehlungen und keine Rechtsvorschriften. Ein Mangel liegt nur vor, wenn der Gebrauchswert der Wohnung beeinträchtigt ist. Nur dann ist eine Minderung der Miete berechtigt. Laut Rechtsprechung muss der Vermieter sicherstellen, dass ganztägig eine Raumtemperatur von 20°C erreicht werden kann. Im Interesse der Mieter kann die Heizung aus Spargründen in der Nachtzeit von 24 – 6 Uhr heruntergeschaltet werden. Allerdings muss auch dann eine Mindesttemperatur von 16°C gewährleistet sein.

(Landgericht Berlin vom 08.06.2012, AZ.: 63 S 423/11)

Eigenleistungen des Vermieters sind in der Betriebskostenabrechnung ansatzfähig

Vermieter, die zum Beispiel die Gartenpflege selbst ausführen, können in der Betriebskostenabrechnung nach fiktiven Kosten abrechnen. Hier kann er Kosten ansetzen, die bei der Beauftragung eines Dritten entstanden wären. Dabei reicht es, wenn er ein detailliertes Leistungsverzeichnis und ein Kostenangebot einer Drittfirma vorlegt.

(Bundesgerichtshof vom 12.12.2012, AZ.: VIII ZR 264/12)

Kurzmeldungen Baugeschehen

Auch in diesem Jahr verwendet die WbG einen beträchtlichen Teil ihres Sanierungs- und Baubudgets für die Nachrüstung von Balkonen. Für 500.000 Euro werden 75 Balkone gebaut. Den größten Standort mit 42 Balkonen stellt dabei der Wohnblock Dr.-Friedrich-Wolf-Straße 43-61 dar. Weitere Standorte werden in diesem Jahr die Paul-Schneider-Straße 2-4 sowie die Rückertstraße 21 sein.

Auch im Mammengebiet werden im Jahr 2013 wieder verschiedenste Arbeiten ausgeführt. So erhält die Arwed-Roßbach-Straße 1-7 eine Wärmedämmung und im Anschluss einen farbenfrohen Anstrich. Für die Gebrüder-Lay-Straße 18-24 sind ab Mai diesen Jahres Balkon-Sanierungen in den unteren Etagen vorgesehen.

Über einen deutlich geringeren Energieverbrauch können sich demnächst die Mieter der Dittesstraße 64, der Pawlowstraße 18-26 sowie der Dr.-Christoph-Hufeland-Straße 49-55 freuen. Hier werden in nächster Zeit die alten Einrohr-Heizungen zu modernen Zweirohr-Heizungssystemen umgebaut.

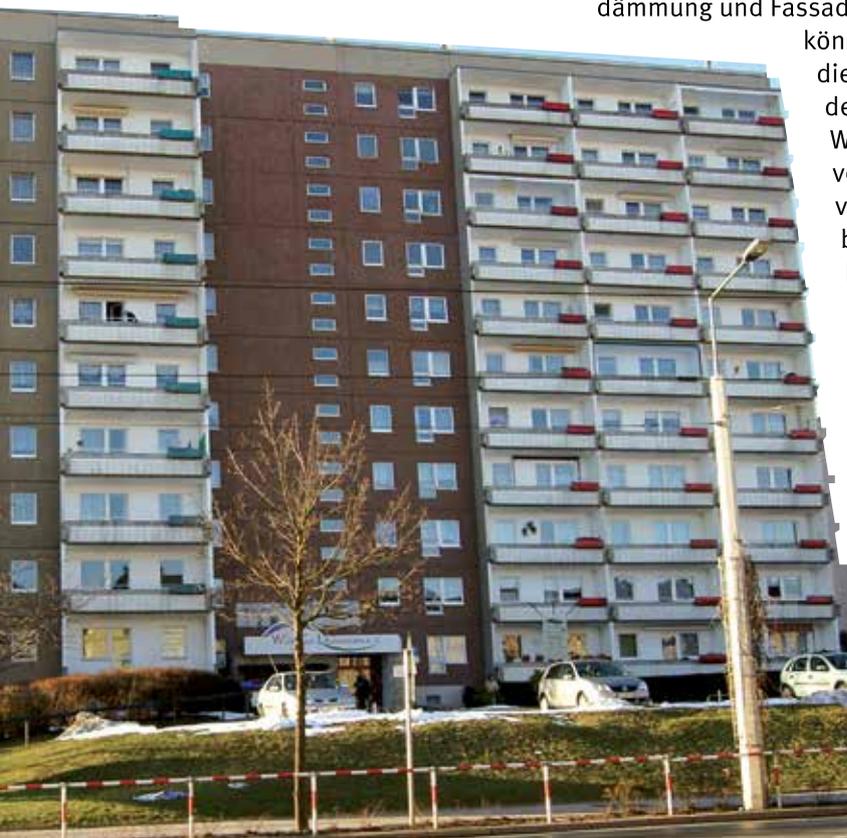
Neues Antlitz für Elfgeschosser

Jetzt gehts hoch hinaus

Erstmalig möchte die WbG Hand an einen ihrer Elfgeschosser legen. Der markante Bau an der August-Bebel-Straße 1, der weithin sichtbar ist und damit auch entscheidend das Plauener Stadtbild prägt, soll möglichst noch in diesem Jahr eine Wärmedämmung und Fassadensanierung erhalten. „Ob wir tatsächlich damit beginnen

können, hängt aber von der Bewilligung von Fördergeldern für dieses Projekt ab“, erklärt Ulrich Jacob, Technischer Leiter der WbG. Für das elfgeschossige Wohnhaus mit seinen 134 Wohnungen, greifen die Baurichtlinien, die unter anderem verschärfte Brandschutzauflagen für Häuser dieser Größe vorschreiben. Einen erheblichen finanziellen Mehraufwand bei jeglichen Sanierungsmaßnahmen bedeutet das im konkreten Fall für die WbG, denn durch bauliche Eingriffe wird der Bestandsschutz für dieses Gebäude aufgehoben und die entsprechend aktuellen Brandschutzmaßnahmen umgesetzt. „Ohne entsprechende Unterstützung aus den Fördertöpfen kann die WbG dieses Vorhaben nicht bewältigen“, gibt Frank Thiele, Geschäftsführer des größten regionalen Vermieters, Auskunft.

„Bisher wurde eine Förderung positiv in Aussicht gestellt. Sobald wir die Zusage schriftlich haben, legen wir los“, so Ulrich Jacob. Dabei stehen dann nicht nur die Anbringung einer Wärmedämmung und eine ansprechende optische Gestaltung auf dem Bauplan, sondern auch die Sanierung aller Balkone und der Austausch der restlichen Altfenster. Und für die 22 Wohnungen, die derzeit noch ohne Balkon auskommen müssen, gibt es Überlegungen hinsichtlich einer Nachrüstung oder der Zusammenlegung mit einer Nachbarwohnung.





Familienfreundlich, naturnah und komfortabel

Wohntraum in Haselbrunn

Das Stadtgebiet Haselbrunn bietet Familien und Pärchen alles, was man sich von einem angenehmen Wohnumfeld wünschen kann. Kurze Wege für die täglichen Besorgungen, Kindergarten, Schulen und Spielplätze sowie verschiedene Möglichkeiten zur Erholung und Freizeitgestaltung in unmittelbarer Nachbarschaft sorgen für einen hohen Lebenskomfort.

Unter der Adresse Rückertstraße 21 bietet die WbG ab Dezember 2013 fünf komplett sanierte Altbauwohnungen in dieser optimalen Nachbarschaft an. Bereits im Jahr 1995 wurde das Gebäude einer umfassenden Sanierung unterzogen. Geblieben waren einzig die ursprünglichen Grundrisse. Mit anderthalb Räumen sind die derzeitigen Wohnungen aber deutlich zu klein für die heutigen Wohnbedürfnisse. Aus diesem Grund hat sich die WbG entschlossen, noch einmal Hand an den ehrwürdigen Altbau zu legen und die vorhandenen

Grundrisse entsprechend den aktuellen Wohnvorstellungen zu verändern. So werden im ersten und zweiten Obergeschoss jeweils Drei-Raum-Etagenwohnungen entstehen. Die oberen beiden Etagen im Dach des Hauses werden zu einer großzügigen 3-Raum-Maisonettewohnung ausgebaut. Lediglich im Erdgeschoss bleiben die beiden Single-Wohnungen erhalten.

Die geräumigen Wohnungen der oberen Etagen erhalten eine komplette Überarbeitung und werden dank ihrer ansprechenden Ausstattung kaum einen Wohnwunsch offen lassen. So verschwinden zum Beispiel die innenliegenden Bäder und machen Platz für große Tageslichtbäder mit Dusche und Badewanne. Ebenfalls ist die Schaffung von großzügigen Küchen geplant. Diese sollen nicht nur Raum zum gemütlichen Essen für die ganze Familie, sondern auch einen Zugang zu den neu angebauten Balkonen bieten. Nicht nur die zukünftigen Mieter dieser komfortablen Wohnungen sollen sich über ihr Dach über dem Kopf freuen. Auch die vierrädrigen Gefährten sollen es zukünftig trocken haben und so entsteht auf dem Grundstück der Rückertstraße 23/25 ein Garagenkomplex, der auch für Mieter der Krähenhügel- und Langestraße zur Verfügung gestellt werden soll.



Mietobjekt auf der Rückertstraße 21 (rechte Haushälfte)

Tele Columbus

Günstig fernsehen, surfen und telefonieren in Plauen

Der Kabelnetzbetreiber Tele Columbus versorgt die Wohnungen der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH seit vielen Jahren mit Fernsehen, Internet und Telefon über den Kabelanschluss. Die Qualität des Anbieters wurde nun durch unabhängige Vergleichstests bestätigt:

Bei einem Test der großen Kabelnetzbetreiber und DSL-Anbieter durch das Verbrauchermagazin „Focus-Money“ in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Vergleichsportal „Check24.de“ erzielte Tele Columbus mit seinen Doppel-Flatrates für Internet und Telefonie die beste Punktzahl bei den Tarifbedingungen und in der Kategorie Preis.

Und im aktuellen Vergleich des Portals „TarifTipp.de“ wurden die Produkte von Tele Columbus im Vergleich mit dem Tarifsiegel „SEHR GUT“ ausgezeichnet und zählen damit zu den besten Angeboten in ganz Deutschland.

Internet und Telefon – günstig kombiniert

Das Modell der Doppel-Flatrate ermöglicht es den Kunden, für eine geringe monatliche Pauschalsumme unbegrenzt ins deutsche Festnetz zu telefonieren und mit Hochgeschwindigkeit im Internet zu surfen. Wer bis zum 12. Mai 2013 eine Doppel-Flatrate 2er Kombi mit einer Internetgeschwindigkeit von mindestens 32 MBit/s bucht, spart ein Jahr ganze zehn Euro pro Monat und erhält bei einem bestehenden Vertrag mit einem anderen Telefonanbieter die Möglichkeit, die Doppel-Flatrate bis zu 6 Monate gratis zu nutzen.

Erstklassiger Fernsehempfang

Auch im Bereich Fernsehen erzielt Tele Columbus Bestnoten: Digitales und hochauflösendes Fernsehen über den Kabelanschluss sorgt für erstklassige Fernsehunterhaltung in brillanter Bild- und Tonqualität.

Service und Beratung rund um Produktangebote aus Fernsehen, Internet und Telefon erhalten Sie durch:

Herr Swen Guntow (örtl. Medienber.)

☎ 0174 / 3491546

✉ swen.guntow@apostyle.de

Tele Columbus Shop
Bonhoefferstr. 139, 08525 Plauen
Mo, Di und Do von 9 bis 18 Uhr
Fr von 9 bis 15 Uhr

Vertriebspartner in Ihrer Nähe
www.telecolumbus.de/vertriebspartner

Kostenlose Service-Rufnummer

☎ 0800 58 58 110 19

🌐 www.telecolumbus.de

Anzeige

fernsehen. internet. telefon.

**GROSSE LEISTUNG,
KLEINER PREIS:
unsere Doppelflat!**

Internet &
Telefon
ab **19,99[€]**
Nur bis 12.5.1

Jetzt wechseln
und lossparen!

2er Kombi 32

Unser Tipp für
Preisbewusste

Unser Tipp!

Download-
Geschwindigkeit

32.000 Kbit/s

2.000 Kbit/s
Upload-Geschwindigkeit

Telefon-Flatrate
ins deutsche Festnetz inklusive

6 Monate gratis
für Wechsler*

19,99[€]
mit

Im 2. Jahr nur 29,99 € mtl.

telecolumbus

Für ein persönliches Vertrags- oder Beratungsgespräch steht Ihnen unser **Medienberater** gern zur Verfügung:

Swen Guntow
Mobil 0174 3491546
E-Mail swen.guntow@apostyle.de

Besuchen Sie uns auch vor Ort in unserem **Tele Columbus Shop:**

Bonhoefferstr. 139
08525 Plauen
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 09.00 - 18.00 Uhr
und Fr 09.00 - 15.00 Uhr

www.telecolumbus.de
oder: **0800 220 74 74** (kostenfrei)



*Voraussetzung: technische Verfügbarkeit, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, 6 Wochen Kündigungsfrist zum Vertragsende, danach Verlängerung um jeweils 12 Monate. Zugl. einmaliger Einrichtungspreis 19,90 €, ggf. Versandkosten 9,90 €. Für Wechsler ist eine Gutschrift des Grundpreises für die ersten 3 Monate (Bandbreite 16) bzw. 6 Monate (Bandbreite 32, 64, 128) möglich. Voraussetzung ist der Nachweis über die Restlaufzeit von mehr als 3 Monaten des noch laufenden Vertrages beim derzeitigen Anbieter. Nachweis muss schriftlich innerhalb eines Monats nach Eingang der Auftragsbestätigung an Tele Columbus erfolgen. Angebot gilt nur für Neukunden. Bestandteil ist das Tele Columbus Sicherheitspaket: die ersten 3 Monate kostenlos nutzbar, danach 4,99 €/Monat, jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen kündbar. Es gelten die Lizenzbedingungen von F-Secure. Telefon-Flatrate: Call-by-Call und Free-Selection nicht möglich; beinhaltet Gespräche ins deutsche Festnetz; Gespräche in Mobilfunknetze, zu Sendernummern und ins Ausland werden gemäß aktueller Preistabelle berechnet. Beim Wechsel und Mitnahme der Telefonnummern ist ein Portierungsauftrag erforderlich. Vertragslaufzeiten beim derzeitigen Telefonanbieter sind zu beachten. Angebot ist bis zum 12.5.2013 gültig. Stand: 2/13



Kinderleicht & schnell gemacht

Bunte Tüte für viel Blüte

Das benötigen Sie:

- ✿ Butterbrottüten
- ✿ Malfarben (Wasser- oder Temperafarben)
- ✿ Pinsel
- ✿ Bast
- ✿ eine Schere
- ✿ Gläser oder ähnliche Gefäße



Duftende Blumen erfüllen unsere Wohnung mit Leichtigkeit und bringen Fröhlichkeit in unser Zuhause. Fehlt die ein oder andere passende Vase, gibt es einen kinderleichten und schnellen Trick, um die üppige Blumenvielfalt besonders hübsch zur Geltung zu bringen. Wie das geht? Einfach Pinsel zur Hand nehmen und die Butterbrottüten mit Farben betupfen oder bemalen. Achten Sie darauf, dass die Farbe nicht zu wässrig

ist, damit die Tüten nicht durchweichen. Nach dem Bemalen trocknen lassen. Geben Sie kleinere Sträuße oder Blumentöpfe in entsprechende Gefäße und stellen sie diese in die jeweilige Papiertüte. Jetzt noch eine Schleife aus Bast binden und fertig sind die frühlingfrischen Hingucker für Ihr zu Hause. Auch Kinder haben viel Spaß an dieser „Papiertüten-Malerei“.

Und hier noch ein Tipp:

- Die Papiertüte kann auch als Verpackung für ein Geschenk verwendet werden.
- Wird ein Glas in die Tüte gestellt, wird sie zum Behälter für ein leuchtendes Teelicht.



Der Winterschlaf ist vorbei

Balkonien erwacht

Wenn uns die Plusgrade wieder nach Draußen locken, ist es an der Zeit den Balkon zum Blühen zu bringen. Und wo sonst findet man dafür eine grö-

ßere Auswahl, als beim Gärtner oder im Gartencenter um die Ecke? Besonders beliebt sind in dieser Saison farbenfrohe Mischungen. So liegen Zauberglöckchen mit intensiven Farben wie Gelb, Pink und Violett voll im Trend. Aber auch Petunien und Zauberglöckchen in warmen Farben wie Rot, Violett und Orange dürfen gemischt werden. Originelle Übertöpfe geben nicht nur der Blütenpracht, sondern auch dem Balkon individuellen Charme. Ausprobieren lohnt sich!

Zauberglöckchen





Nur das Genie beherrscht das Chaos?

Endlich Ordnung im Keller!

Der Mensch ist ein Sammler. Sein ganzes Leben verbringt er damit, die verschiedensten Schätze zusammenzutragen – manche wertvoll, andere zumindest sinnvoll und vieles leider auch absolut überflüssig. Schnell stoßen unsere gemütlichen vier Wände, mögen sie auch noch so großzügig sein, an ihre Kapazitätsgrenzen. Abgesehen davon dienen Winterräder, übriggebliebene Umzugskartons und die Ergebnisse mühevoller Kleingärtnerarbeiten der vergangenen 10 Jahre in Einweckgläsern selten als attraktive Deko-Objekte.

Wohin also mit dem bunten Sammelsurium der eigenen Besitztümer, die keinen Platz in der Wohnung finden oder verdienen? „In den Keller!“ ist die häufigste Antwort. Und genauso sieht der kleine, dunkle Raum im Souterrain dann meist auch aus. Ein Abstellraum, bei dem häufig nach der Devise: „Tür auf - rein damit - Tür zu!“, verfahren wird. Dieses „Ordnungssystem“ geht leider zu Lasten der Übersicht.

Nicht wenige haben bereits Monate nach dem Einzug vergessen, was da alles genau ein Schattendasein fristet und erst der nächste Umzug fördert so manchen längst vergessenen Schatz zu Tage. Es geht natürlich auch anders: Man kann mit einigen wenigen Tricks die Übersicht über die Kellerschätze behalten und nebenbei sogar noch den begrenzten Raum optimal ausnutzen. Ein Regal ist da zum Beispiel ein

guter Anfang. Hier finden Konserven und Einweckgläser ihren Platz und zum nächsten Familienfest hoffentlich ihren Einsatz an der Festtafel. Wein lagert am besten liegend im Regal. Lebensmittel, wie Kartoffeln und Zwiebeln, bleiben im dunklen, kühlen Keller länger frisch. Luftige Körbe auf Rollen, die sich vielleicht sogar unter dem Regal verstauen lassen, bieten ihnen das beste Klima, um auf ihren Einsatz am Herd zu warten. Andere Schätze, wie nicht genutzte Kabel, Saisonkleidung, Weihnachtsdekoration und so weiter verstaut man am besten in Kisten und Kartons. Um den Überblick über den Inhalt der verschiedenen Kisten zu behalten, lohnt sich eine genaue Beschriftung. Oder man klebt Fotos mit dem Inhalt der Kisten auf. Wer es noch unaufwendiger wünscht, besorgt sich im Baumarkt seines Vertrauens durchsichtige Plastikboxen. Nicht genutzte

Autoräder finden einen sicheren und ordentlichen Platz auf einer Spindel und Fahrräder haben in einer Aluschiene sicheren Stand.

Sperrmüllentsorgung!

Unser Tipp:

Ab 2014 erhalten Sie über den „Abfallwegweiser des Vogtlandkreises“ Auftrags-Formulare, mit denen Sie zweimal im Jahr kostenfrei über den Wertstoffhof ihren Sperrmüll entsorgen können! Sollten Sie dazu Hilfe oder Unterstützung benötigen, steht Ihnen Ihr Hausverwalter sehr gern zur Verfügung.

Richtig und Falsch – was Sie beachten sollten:

+ Regelmäßig Lüften:

Sowohl der eigene Keller als auch die Gemeinschaftsräume sind regelmäßig zu lüften, um die Bildung von Schimmel zu vermeiden. Eine Dauer-Kippstellung der Fenster ist allerdings zu vermeiden. Sprechen Sie sich am besten mit Ihren Nachbarn ab, wer wann lüftet – so lassen sich Streit und kalte Füße der Erdgeschoss-Bewohner vermeiden.

– Aufbewahrung gefährlicher Stoffe:

Benzin und andere brennbare Substanzen stellen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar und haben deswegen auch im Keller nichts zu suchen. Die genauen Regelungen finden Sie in Ihrer Hausordnung. Auch Ihr Hausverwalter gibt Ihnen gern Auskunft.

+ Gut Abschießen:

Gelegenheit macht Diebe. Achten Sie also darauf, dass die Kellerzugänge immer verschlossen sind. Lassen Sie auch keine Fremden einfach in den Hausflur. Fragen Sie über die Gegensprechanlage ruhig nach, wer da hereingelassen werden möchte und warum.

– Vollstellen der Gemeinschaftsräume:

Die Gemeinschaftsräume sind nur für den jeweiligen Zweck zu nutzen, Trockenräume zum Wäsche trocknen und Fahrradräume zum Abstellen der Drahtesel. Verzichten Sie also bitte darauf, dort weitere Lagerstätten für Ihr Hab und Gut einzurichten.

– Sperrmüll in den Kellergängen:

Ausrangierte Möbel und anderer Unrat in den Kellergängen stellen Stolperfallen dar und schränken den Zugang zu den Kellerabteilen erheblich ein. Bitte entsorgen Sie diese fachgerecht.

Den Winter weggekehrt

Frühlingserwachen in Plauen

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche, durch des Frühlings holden, belebenden Blick ...“. Wer kennt es nicht, das berühmte Gedicht aus Johann Wolfgang von Goethes „Faust“, das sich da „Osterspaziergang“ nennt? Auch unsere Weiße Elster plätschert nun unverzagt, und bald auch wieder von sattem Grün umsäumt, dem Frühling entgegen. Die ersten Sonnenstrahlen werden ausgiebig genutzt, um ausgedehnte Spaziergänge oder einen Stadtbummel zu unternehmen. Schmackhaftes Eis kann endlich wieder auf der Sonnenterrasse eines Straßencafés genossen werden. Es gibt viele frühlingsfrische Gründe endlich wieder nach Draußen zu kommen. Wie jedes Jahr haben wir alle Bürger unserer Stadt aufgerufen, beim „Plauener Frühjahrsputz“ mitzumachen, der initiiert vom Dachverband „Stadtmarketing e. V.“, nun schon zum 10. Mal stattfand. Auch wir als WbG mit unserem Tochterunternehmen ISP beteiligten uns wieder tatkräftig mit vielen Helfern an dieser Aktion. An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken und hoffen, dass Sie auch im nächsten Jahr wieder dabei sind.





Umzüge **Beräumungen**
mit Möbelankauf

PETZOLD

Qualitätsumzüge

mit Möbelankauf



Second Hand
- Möbelhaus

TRANSPORTER + 1 TRÄGER	35,00 €/STD.
TRANSPORTER + 2 TRÄGER	55,00 €/STD.
MÖBEL-LKW + 2 TRÄGER	65,00 €/STD.

Petzold-Umzüge & Second Hand-Möbelhaus, Fr.-Engels-Str. 24, 08523 Plauen, Büro & Second Hand-Möbelhaus Mo - Fr 10 - 18 Uhr
 Tel.: 03741 - 221 291 / Fax: 03741 - 276 232 / mobil: 0177 - 255 266 8 / info@qualitaetsumzuege.de / www.qualitaetsumzuege.de



von links:
Ralph Müller,
René Kaiser

Barrierearmes Wohnen

Ein großer Schritt in ein selbstbestimmtes Leben

Auf den ersten Blick fällt es kaum auf, dass die Wohnung frisch bezogen wurde. Die Atmosphäre wirkt hell und freundlich. Das Wohnzimmer lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Vorm Fenster wird das Auge mit Bäumen und Grünflächen erfreut. Geschmackvolle Möbel runden das Gesamtbild ab. Eine kleine Gruppe unterschiedliche Menschen hat sich hier versammelt. Es wird erzählt und gelacht. Man tauscht sich über den Umzug aus, der alles andere als gewöhnlich war. Mittendrin befindet sich René Kaiser, ein junger Mann Anfang 40. Aus seinen Augen strahlen Offenheit und Sympathie, um seine Mundwinkel spielt ein verschmitztes Lächeln. Dieser Mann hadert nicht mit seinem Schicksal. Er nimmt das Leben wie es ist. Denn seit seiner Kindheit sitzt er im Rollstuhl.

René Kaiser wohnte in seinem bisherigen Leben, betreut durch seine Mutter und Oma, in einem Altbau an der Trockentalstraße. Es waren vor allem die zwischenmenschlichen Erlebnisse und Erfahrungen die das Leben von René Kaiser während dieser Zeit prägten. Familie, Freunde und Nachbarn waren stets füreinander da. Man half sich, wo man konnte und teilte das Leben mit all seinen schönen, komischen und teils auch tragischen Momenten. Dazwischen gab es immer wieder Anlässe für Gartenpartys und andere Feste. Doch das Leben veränderte sich. Es kam die Wende, Nachbarn zogen weg und das Haus wurde nach und nach leerer. Mit den Veränderungen kam auch der plötzliche Verlust der Mutter. Schnell und unverhofft. Ein schwerer Schlag für die ganze Familie. Jetzt blieb noch die Oma, die sich um René Kaiser kümmerte. Doch auch diese kam in ein Alter, dass die Betreuung des Enkels nicht

mehr möglich machte. Als sich letztes Jahr die Wohnsituation im baufällig gewordenen Haus änderte, musste eine Entscheidung getroffen werden. Die Oma von René Kaiser kam nach langem Abwägen und gewissenhafter Suche in einem Pflegeheim unter. Nun traf René Kaiser die bedeutsamste Entscheidung in seinem Leben. Denn von nun an wollte er eine eigene Wohnung beziehen. Und hier ist er nun. Alles in der geräumigen 2-Zimmer-Wohnung ist perfekt auf René Kaisers Bedürfnisse zugeschnitten. Möglich gemacht wurde dies durch die WbG Plauen. Während Herr Kaiser aufgrund einer Routineuntersuchung 2 Wochen im Krankenhaus verbrachte, kümmerten sich die Mitarbeiter mit volls-

von links:
Katja Petzold, Ralph Müller, Marina Wagner,
Gerda Fichtner, René Kaiser





tem Einsatz um die Gesamtorganisation und fanden zuverlässige Partner, die den Umzug übernahmen. So baute die Firma Wohngestaltung die bereits vorhandene Einbauküche so um, dass René Kaiser in Zukunft auch selbst sein Lieblingsessen zubereiten kann. Das Badezimmer wurde von der Wohnungsbau-gesellschaft barrierefrei umgebaut. Die Firma Petzold Qualitätsumzüge packte bei der Demontage und Montage der Möbel kräftig an, stellte kostenlos das Verpackungsmaterial bereit und kümmerte sich um die fachgerechte Entsorgung von Altmöbeln. Der Verein Wohn- und Lebensräume e.V. wirkte beim Ein- und Auspacken der Umzugskisten tüchtig mit. Und auch die langjährigen Nachbarn und Freunde aus der Trockentalstraße sowie Familienmitglieder gaben ihr Bestes bei der Unterstützung des Umzugs. Das Packen

und Sortieren diente letztendlich noch einem guten Zweck. So dürfen sich Kinder und Jugendliche in der Montessori Schule sowie ein Kindergarten in Plauen über eine Bücherspende von René Kaiser freuen, der über viele Jahre eine kleine Bibliothek angesammelt hat. Für die Betreuung von René Kaiser sorgt ein ambulanter Pflegedienst. Außerdem stehen ihm durch den Verein Wohn- und Lebensräume e.V. viele unterhaltsame Möglichkeiten für gesellschaftliche Veranstaltungen offen. Eine rundherum gute Versorgung

also. Das neue zu Hause ist für René Kaiser der Schritt in ein selbstbestimmtes Leben.

Ein Bild, das eine der Wände schmückt, zieht seinen Betrachter in den Bann. Es zeigt einen lichtdurchfluteten Wald mit sattem Grün und strahlt Lebensfreude aus. René Kaiser hatte den Mut trotz Behinderung in eine eigene Wohnung zu ziehen und sein Leben individuell zu gestalten. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute und viel Freude in seinem neuen Zuhause.

Hat Ihnen dieser Artikel Mut gemacht?

Herr Kaiser ist trotz Behinderung in eine eigene Wohnung gezogen. Wir als WbG haben es möglich gemacht, dies aktiv zu unterstützen. Denn für uns ist es selbstverständlich, dass wir unseren Mietern einen allumfassenden Service bieten, der weit über andere Standards hinaus geht. Darum gibt es für alle älteren, gesundheitlich beeinträchtigten oder behinderten Menschen die Möglichkeit, in ein barrierearmes Wohnumfeld zu wechseln. Mit Rat und Tat sowie großem Engagement werden Sie dabei von unseren Mitarbeitern unterstützt. Unser Service umfasst die individuelle Wohnungssuche, die persönliche Betreuung sowie die Koordination für einen reibungslosen Umzug. Das gründliche Auswählen und die Zusammenarbeit mit vertrauenswürdigen Partnern gehört ebenso zu unseren Aufgaben. Organisiert werden zum Beispiel Umzugsfirmen, Küchenbauer, Dienstleistungsunternehmen, die auf die Bedürfnisse von Personen mit Handicap spezialisiert sind sowie Pflegedienste. Mieterpflege wird noch lange nach dem Umzug bei uns groß geschrieben. Zusätzlich können Menschen aller Altersgruppen die Angebote des Vereins Wohn- und Lebensräume wahrnehmen. Dieser ist ein kompetenter Ansprechpartner in Lebenssituationen, in denen Beratung, Gesellschaft, Hilfe und Pflege benötigt werden. Möchten auch Sie Ihre Lebensqualität erhöhen und Ihr Wohnumfeld wechseln? Dann kontaktieren Sie uns! Wir freuen uns auf Sie und stehen Ihnen für eine individuelle Beratung zur Verfügung.

Unser Service für Sie:

- Umzugs- und wohnbegleitende Dienstleistungen
- Kostenfreie Beratung zu sozialen Belangen
- Kundenfreundliche Öffnungszeiten
- Fahrzeugverleih am Wochenende
- Schlüsselservice
- Eigene Hausmeister
- Hausnotruf für ältere, kranke und behinderte Menschen
- Service Card mit attraktiven Preisvorteilen für WbG Mieter
- Gäste- und Ferienwohnungen
- 24-Stunden-Havariedienst unter: (03741) 134-133

Gern informieren wir Sie über alle Dienstleistungs-Angebote:

 (03741) 703-0

Anzeige

Haben Sie schon alle Tassen im Schrank?

-  **Küchenrenovierung**
Arbeitsplatten und Spülen
-  **Küchenumsetzung**
bei Umzügen
-  **Möbelmontage**
-  **Möbelreparatur**



Wohngestaltung
Jörg Wolfrum
Breitscheidstr. 74
08525 Plauen

Tel / Fax 03741 - 52 55 96
Mobil 0172 - 347 93 10

Lieblings-Farben und Wunsch-Fußboden

Wohnen wie's gefällt plus Sparbonus

Handwerkliches Geschick und gestalterisches Know How ergibt zusammen was? Na, haben Sie es? Es ergibt die perfekte Symbiose eine Wohnung nach den eigenen Wunschvorstellungen selbst zu renovieren. Eine hervorragende Voraussetzung die Aktion „Streich die Preise selbst“ zu nutzen und eine Sparwohnung bei der WbG zu beziehen. Für Christian und Janine Liebsch ist es nicht das erste mal, dass sie im Rahmen der Aktion ihre Wohnung im Do-it-Yourself Style herrichten und die Vorteile der WbG Sparwohnung nutzen. Auf die WbG aufmerksam geworden sind der gelernte Holzmechaniker und die gelernte Grafikerin aber bereits im Jahr 2009. Durch die freundliche Beratung in der Wohnzentrale haben sie sich für eine Sparwohnung entschieden. Bis 2011 haben sie in einer WbG-Wohnung gelebt, bis sie zu einem Privatvermieter wechselten. Dort wurden sie jedoch bitter enttäuscht. Die ungesicherte Haustüre, die schlechte Erreichbarkeit des Vermieters und der Heizungsausfall, der letzten Endes von der eigenen Versicherung getragen werden musste, waren nur ein kleiner Teil von vielen Mängeln, die die beiden mit ihren Söhnen Kilian (4) und Cedric (1) ertragen

mussten. Bereits innerhalb eines Jahres war das Maß dann voll. Sie beschlossen wieder eine WbG-Wohnung zu beziehen. „Hier weiß man woran man ist“, wie das Paar selbst sagt. Der freundliche Service, die gute Erreichbarkeit, die vorteilhafte Aktion und nicht zuletzt der gute Standort der Wohnung, die sich in der Nähe von Kindergarten, verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten und einem kurzen Weg zum Park befindet, haben vor allem zu diesem Entschluss beigetragen. Der Ablauf vom Umzug bis zum Einzug verlief reibungslos. Bei der Renovierung der 3-Raumwohnung halfen Freunde mit, der ausgewählte Fußboden wurde selbst verlegt sowie die Wände mit den Lieblingsfarben teilweise tapeziert und gestrichen. Innerhalb einer Woche wurde alles soweit fertig gestellt, so dass die Wohnung einzugsfertig war. Der Bauhaus-Gutschein wurde voll ausgeschöpft und das Ergebnis kann sich sehen

von links:
Janine, Christian und Cedric Liebsch



lassen. Die junge Familie samt Katze Alina fühlt sich jedenfalls sehr wohl und findet, dass sich der Umzug, auch auf lange Sicht gesehen, voll gelohnt hat.

Neu-Mieter werden und Sparvorteile bei der WbG Plauen sichern!

Wir sponsern Ihnen – je nach Wohnungsgröße - einen Bauhaus-Renovierungsgutschein im Wert von bis zu 1000 Euro für notwendige Materialien. Zusätzlich gibt es einen günstigen Mietpreis, der auch in den folgenden 4 Jahren nicht erhöht wird.

Es liegt „in Ihren Händen“, wie viel Sie sparen wollen, bzw. was Sie an Eigenleistung übernehmen möchten.

Mehr Infos unter: ☎ (03741) 703 - 161 oder: 🌐 www.spar-wohnung.de

Anzeige

Pflege und soziale Angebote - gebündelt unter dem Dach des gemeinnützigen Vereins Wohn- und Lebensräume e.V.

Mit viel Liebe, Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein bieten wir eine ganzheitliche pflegerische, soziale und hauswirtschaftliche Betreuung an. So können sich pflege- und hilfsbedürftige Menschen in Ihrer gewohnten Umgebung wohlfühlen.



Bei uns sind Sie in guten Händen!

**Häuslicher
Pflegedienst
WohL-gepflegt**

Häuslicher Pflegedienst WohL-gepflegt

PDL Anett Mecklenburg

Dittesstraße 60 | 08523 Plauen

☎ 03741 44 94 04

🌐 www.wohn-lebensraeume.de



Dieses
Angebot ist
kostenlos!

„Wohl-begleitet“ zu Hause wohnen bleiben

Alltagsbegleiter

„Die Tage an denen Renate kommt, sind schöne Tage. Sie bringt immer gute Laune mit und wir plaudern gemeinsam über Früher, lesen Zeitung, gehen spazieren oder trinken zusammen Kaffee.“ Werner bekommt regelmäßig von Renate Besuch. Die beiden sind mittlerweile ein Herz und eine Seele. Renate hilft Werner im Alltag und kauft mit ihm ein. Manchmal kocht sie für ihren neuen Bekannten oder sie spielen zusammen Karten. Renate ist Alltagsbegleiterin. So wie Renate sind seit Februar 2013 im Verein Wohn- und Lebensräume acht Alltagsbegleiter beschäftigt. Diese betreuen regelmäßig Senioren in Plauen, die viel allein sind und niemanden haben, der sich um sie kümmert.



Die Alltagsbegleiter helfen beim Einkauf und begleiten die Senioren bei Behördengängen oder beim Arztbesuch. Gemeinsame Freizeitgestaltung wie Spazieren gehen oder Vorlesen ist ebenso möglich wie der Besuch von Veranstaltungen, beispielsweise in einem unserer vier Wohngebiets-Treffs. Die Alltagsbegleitung bietet den Senioren eine gute Möglichkeit, weiter aktiv am sozialen Leben teilzuhaben.

Haben Sie Interesse?

Wenn auch Sie oder Ihre Angehörigen die Hilfe und Unterstützung unserer Alltagsbegleiter in Anspruch nehmen möchten oder Mieter kennen, die sich eine Alltagsbegleitung wünschen, dann melden Sie sich bitte unter:

 (03741) 38 37 00

Kommen und Mitfeiern - Vereinsgeburtstag

5 Jahre Wohl e.V.

Menschen aller Altersgruppen bewegen, sie mobilisieren, ihnen helfen, sie pflegen oder ihnen einfach nur beratend sowie stärkend zur Seite stehen. Das sind die Aufgaben und vor allem die Passionen des Wohn- und Lebensräume e. V. in Plauen, der dieses Jahr sein 5-jähriges Bestehen feiert. Es sind vor allem auch Menschen mit großem Engagement und viel Herz, die den Verein seit seiner Gründung - ein kleines oder ein großes Stück - begleiten, unterstützen und tragen und ohne die der Verein wohl nicht soweit gekommen wäre. Das Jubiläum soll am 08.06.2013 im sommerlichen Ambiente auf dem Plauener Altmarkt stattfinden. Alle Bürger der Stadt und aus dem Umland sind herzlich zum bunten Programm aus Tanz- und Musikveranstaltungen sowie dem Auftritt eines bekannten Künstlers eingeladen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Der Verein freut sich auch auf Freunde, Familien, ehrenamtliche MitarbeiterInnen und viele Gäste, die den Verein seit der Gründung begleiten. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit. Der Wohl e. V. freut sich auf Sie!

Kinder- und Jugendhilfe im Wohn- und Lebensräume e.V.

Der Bienenstock für's Leben

„Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.“ (J. W. Goethe)

Im Grunde sollte jeder Mensch Wurzeln und Flügel haben, um tatkräftig, stark und heiter durchs Leben zu gehen. Aber leider ist dies nicht immer gegeben und deshalb ist es gerade in schweren Zeiten gut zu wissen, an wen man sich wenden kann, wenn man Hilfe benötigt. Aus diesem Grund ruft der Verein Wohn- und Lebensräume ab April diesen Jahres das Projekt Bienenstock ins Leben. Die Beratungsstelle in der Jöbñitzer Straße 48 in Plauen steht für alle alleinerziehenden Mütter und Väter sowie junge Familien offen, die den aufregenden Alltag mit Kindern allein zu bewältigen haben. Telefonisch oder in persönlichen Gesprächen wird gemeinsam nach Lösungen gesucht, wenn es zum Beispiel um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, familiärer Veränderungen wie Geburt und Kindesversorgung, der Tagesablaufplanung bei der Kinderbetreuung zu Hause oder bei der Wiederaufnahme der Arbeit bis hin zu Auswegen aus einer persönlichen Krise geht. Die Beratungsgespräche sind kostenlos und vertraulich.

von links:
Steffi, Renate und
Hans-Joachim Rudloff



Seit über 19 Jahren

„Fahrt frei“ für Familien-Unternehmen

„Einsteigen bitte“ – dieser Satz ist wohl einer der häufigsten, den sich der gebürtige Mecklenburger, Hans-Joachim Rudloff, mehrmals täglich sagen hört. Denn er ist Fahrlehrer und Gründer der gleichnamigen „Fahrschule Rudloff“, deren Standort sich in der Bahnhofstraße 28, gegenüber dem Plauerer Capitol befindet. Seit über 19 Jahren führen er und seine Frau, Brigitte Rudloff, das kleine Familienun-

ternehmen, das sich konstant am Markt etabliert hat. Tochter Steffi Rudloff ist seit 1998 im Unternehmen als Fahrlehrerin tätig. Das Unternehmen setzt vor allem auf die Weiterempfehlung ihrer vielen zufriedenen Fahrschüler, was sicherlich auch an der geringen Durchfallquote sowie an der soliden Fahr-Ausbildung liegt. Ausgebildet werden alle Führerschein-Klassen, bis auf LKW und Bus. Alle PKWs sind mit

Schaltgetriebe oder Automatik ausgestattet. Als weiteren Service werden Aufbaueminare für Fahranfänger, Aufbaueminare für Punkteabbau und Auffrischungen für alle geboten, die schon einen Führerschein besitzen. Das Fahren erlernen die Schüler dabei in zweckmäßigen Fahrschulautos und auf gängigen Motorrädern. Es ist besonders der Umgang mit Menschen, der Hans-Joachim Rudloff viel Freude in seinem Beruf als Fahrlehrer bereitet. Und natürlich sind es auch oft die persönlichen Anekdoten, die noch Jahre später als schöne Erinnerungen zurück bleiben. So wurde er auf einer eigens für ihn erstellten Urkunde als „besonders wertvoll“ betitelt. Und das von keinem Geringeren als dem später aus der TV-Serie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ bekannt gewordene Schauspieler Stefan König. Auch die erste Spitzenprinzessin Katja Balzer hat ihren Führerschein erfolgreich bei der Fahrschule Rudloff absolviert. In diesem Sinne: „Fahrt frei“ für Fahrschule Rudloff.

Mehr Informationen unter:

☎ (03741) 22 06 30

🌐 www.fahrschule-rudloff.de

ARNDT Sicherheitsservice

Sicherheit ist Vertrauenssache

Wir kennen diese Bilder aus „Tatort“. Ein verdeckter Ermittler lauert bei Nacht und Nebel vor dem Haus des kriminellen Geschehens, bläst dabei lässig den weißen Rauch seiner Zigarette aus und zieht die Stirn nachdenklich in tiefe Falten.

Das Bild das mich erwartet, als ich das Büro von „ARNDT Sicherheitsdienst“ betrete, ist natürlich ein anderes. Hier treffe ich Frank Hohmuth, der seit 1991 für die ARNDT-Gruppe arbeitet und ganz genau weiß, das sich sehr viel mehr hinter dem Wort Sicherheitsservice verbirgt, als oft angenommen wird. Das Leistungsspektrum ist so vielfältig wie die Kunden selbst, die oft seit vielen Jahren zuverlässig und verantwortungsvoll von der ARNDT Sicherheit und Service GmbH betreut werden. Die verschiedenen Bereiche setzen sich zusammen aus Sicherheitsdienstleistungen (Security und Safety), Service, Consulting und Sicherheitstechnik. Oberstes Prinzip

ist immer die Vertrauensbasis zum und mit dem Kunden. Auch das Qualitätsmanagement steht in der ARNDT Philosophie an oberster Stelle. Aus diesem Grund wird auch nur ausgewähltes und qualifiziertes Personal eingestellt. ARNDT hat dies zum Anlass genommen und bildet seit dem Jahr 2000 selbst aus. Dadurch kann ein hohes Maß an Know How und sozialer Kompetenz gewährleistet werden. Auch dieses Jahr werden wieder Ausbildungsplätze vermittelt. Bewerbungen sind jederzeit willkommen. Frank Hohmuth weist auf das neue Büro in der Gebrüder-Lay-Str. 26 mit vielen freien Parkflächen hin. Hier befindet er sich mit seinem Team seit Januar 2013. Die neuen Büroräume sind auf Wunsch durch Mithilfe der WbG angepasst worden. Frank Hohmuth ist damit sehr zufrieden. Ich frage: „Was zeichnet Ihre Arbeit aus?“ Frank Hohmuth antwortet: „Es ist die Zufriedenheit der Kunden, diese ist unsere beste Referenz!“

Mehr Informationen unter:

☎ (03741) 70 15 0

🌐 www.arndt-gruppe.de



Frank Hohmuth

Hassan Abrar



Der zuverlässige Abhol- und Lieferservice

Leckere Vielfalt bei Mr. Pizza

Der Name „Mr.Pizza“ scheint im positiven Sinne etwas untertrieben zu sein, wenn man sich die kulinarische Auswahl im Faltblatt des vielseitigen Abhol- und Lieferservice vor Augen hält. Sie reicht von der italienischen und amerikanischen Pizza über Reis-, Enten- und Nudelgerichte bis hin zu deftigen deutschen Schnitzel-Gerichten. Ein wahres Bestellwunder also. Und so wundert es auch nicht, dass die Brüder Hassan, Javed und Qesr Abrar innerhalb nur eines Jahres ihr Unternehmen auf der Reißiger Straße 30

zum Laufen gebracht haben. Den Menschen aus der Region scheint es zu munden, denn der Kundenkreis in Plauen und im naheliegenden Umland wächst weiter. Die Gründe dafür sind die Qualität des Essens, das moderate Preis- Leistungsverhältnis, die pünktlichen Lieferzeiten und nicht zuletzt der freundliche Service, so Hassan Abrar, der das Unternehmen leitet. Der ehemals studierte Architekt ist vor 17 Jahren von Pakistan nach Deutschland gekommen und hat schon immer hart gearbeitet und auf vieles im Leben verzichteten müssen, um sich seine heutige Existenz aufzubauen. Seine Frau und sein Kind (4), die sich derzeit noch in seiner Heimat befinden sieht er bis jetzt nur zweimal im Jahr. Sie sollen aber bald nach Plauen folgen. Auf diesen neuen Lebensabschnitt freut sich der Familienvater. Ein großes Lob spricht er der WbG aus, die mit großem Engagement alle Räume wunschgemäß renoviert hat.

Appetit bekommen? Bestellungen unter:

- ☎ (03741) 5939555
- ☎ (03741) 5939556
- 🌐 www.mr-pizza-plauen.de

Medien zum Mitmachen



Ob Trickfilm, Hörspiel, Musikvideo, Film, Podcast oder Werbespot, die Medienkanäle sind vielfältig. Doch was steckt eigentlich dahinter? Bei den SAEK können Kinder und Jugendliche von Kitas über Schulen bis hin zu Freizeiteinrichtungen erfahren, was es auf dem Sektor „Medien“ alles zu entdecken gibt. SAEK – das heißt: Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanäle. Es gibt sie seit 1997 an unterschiedlichen Standorten, unter anderem hier in Plauen. Die Devise der SAEK heißt vor allem „selbst mitmachen und ausprobieren“. Allein im Jahr 2012 haben dies 1500 Nutzer getan und diverse Projekte in verschiedenen Medien umgesetzt. Robert Helbig (Geschäftsführer) und André Zühlke (Studioleiter) schildern anschaulich die alltäglichen Erfahrungen ihres spannenden Berufslebens. „Es ist erstaunlich, was unterschiedlichste

Kinder und Jugendliche für tolle Ergebnisse erzielen“, so André Zühlke. Dabei ist es besonders die Kreativität, die Flügel bei der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Themen verleiht und Begeisterung hervorruft, wenn das Endprodukt, zum Beispiel ein selbstgedrehter Film, betrachtet werden kann. Häufig entstehen die Produkte in sogenannten Projektwochen, dank flexibler und hochmoderner Technik, direkt an den Einrichtungen vor Ort. Hier können Kinder und Jugendliche ihre eigenen Medienerfahrungen sammeln. Dabei soll immer ein bewusster und kritischer Umgang mit den Medien vermittelt werden. Der zentrumsnahe Standort des SAEK in Plauen befindet sich auf der Rädelsstraße 2. Interessenten sind immer gern willkommen.

von links: Kevin Meinel, Robert Helbig, Katrin Fota, André Zühlke



Mehr Informationen unter:

- ☎ (03741) 28 10 36
- 🌐 www.saek.de

I ♥ wohnen in Plauen

Ein Loblied auf die Heimat



Mitten in den grünen Hügeln des Vogtlandes, an den Ufern der Weißen Elster liegt sie: unsere Heimatstadt. Nicht ganz so groß wie Hamburg, nicht ganz so hipp wie Berlin und auch nicht ganz so reich wie München. Und doch hängt unser Herz an ihr. Denn hier leben wir, erleben die Höhen und Tiefen des alltäglichen Miteinanders und wissen, für uns kann es keinen besseren Ort zum Leben und Wohnen geben.

Zeit also, Farbe zu bekennen. Zeit, für etwas Lokalpatriotismus. T-Shirts mit dem Aufdruck „I ♥ NY, Berlin, Tokyo, ...“ bekommt man an jeder Ecke. Und man muss noch nicht einmal dort gewesen sein, um ein solches Bekenntnis stolz und ohne jeglichen peinlichen Beigeschmack auf der Brust zu tragen. Kritische Nachfragen der Mitmenschen muss man kaum fürchten. Anders schaut es schon aus, wenn man sich plakativ zu Plauen bekennt. Da sollte man schon gute Argumente parat haben, die das zur Schau tragen dieser Liebe zur Stadt untermauern oder sogar rechtfertigen. Die Auswahl der Pluspunkte ist vielseitig und individuell. So bietet die Vogtlandmetropole eine gute Infrastruktur, eine optimale Autobahnanbindung

Können Sie sich auch keinen besseren Ort zum Wohnen vorstellen? Dann lassen Sie es uns wissen! Warum lieben Sie es in Plauen zu leben? Warum fühlen Sie sich hier wohl? Unter allen Einsendern verlosen wir 10 exklusive T-Shirts „I ♥ wohnen in Plauen“ (Wunschgröße bitte angeben)

Zuschriften bis 31.05.2013 an:
 Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH
 Bereich Marketing
 Europaratstraße 15
 08523 Plauen

und günstige Lebenshaltungskosten, unter die auch preiswerte Wohnungen zählen. Abwechslungsreiche Freizeitveranstaltungen, Kurzurlaube an der Talsperre Pöhl – direkt vor den Toren der Stadt – oder auch die Lieblingskneipe um die Ecke reichen natürlich nicht aus, um auf Dauer die Plauener Skyline durch die rosarote Brille zu sehen. Die Gründe, warum diese Stadt ans Herz geht, liegen tiefer und sind oftmals weniger greifbar. Sie können die Erinnerungen an sorgenfreie Kindertage sein, eine entstandene Liebe, der Traumjob oder auch nur die charakteristische und vertraute Mundart, die außerhalb der Plauener Stadtgrenzen eher selten als sexy

bezeichnet wird. Die Argumente, die für Plauen sprechen sind wahrscheinlich so viele, wie diese Stadt Einwohner zählt – derzeit also etwa 65.000. Eine ganze Menge persönlicher Gründe also, um voller Stolz zu sagen: „I ♥ wohnen in Plauen“.

T-Shirts, Aufkleber und andere Artikel mit dem Aufdruck „I ♥ wohnen in Plauen“ können Sie bald in unserer Wohnzentrale erwerben.

Weitere Infos finden Sie unter:
www.i-love-wohnen-in-plauen.de



Der Freischütz

Romantische Oper in drei Aufzügen von Carl Maria von Weber

Ein besonderes Highlight präsentiert das Theater Plauen-Zwickau dieses Jahr ab dem 12. Juli im Plauener Parktheater.

Zum Stück:

Max, ein junger Jäger, kann die Stelle des Erbförsters und die Hand seiner geliebten Agathe zugleich erhalten, wenn er beim traditionellen Probeschuss nicht versagt. Doch da er in letzter Zeit kaum mehr trifft, setzt er all seine Hoffnung auf ein Versprechen des Jägerburschen Caspar, der ihn nachts in die Wolfsschlucht führt und ihm eine Freikugel in Aussicht stellt, die immer trifft. Nur muss er sich mit dem Bösen einlassen.

Vorstellungen im Plauener Parktheater:

- 12.07.2013 / 20:00 Uhr > *Premiere*
- 13.07.2013 / 20:00 Uhr
- 14.07.2013 / 18:00 Uhr
- 19.07.2013 / 20:00 Uhr
- 20.07.2013 / 20:00 Uhr



*Das Angebot gilt nur mit Vorlage Ihrer Mietercard!

Für die Eintrittskarte einer Vorstellung am 14.+19.07. erhalten Mieter der WbG* jeweils einen **Rabatt von 10%**

Welche Adresse zeigt der Ausschnitt des Bildes?



Sudoku

			8	6	1	5		9
8		1		9	5	2		7
4		5						
6	2	3			8			5
9		8		5		3		2
7			6			8	9	1
						9		8
1		6	5	8		7		4
5		9	2	4	7			

Die Auflösung finden Sie im nächsten Heft!

Rätsel-Lösung letzte Ausgabe:

D	I	T	T	R	I	C	H	P	L	A	T	Z	A	S
S	F	R	A	S	W	K	T	H	B	R	E	I	S	S
E	G	A	E	S	T	E	W	O	H	N	U	N	G	C
N	R	U	A	L	F	S	E	N	L	D	T	S	O	H
H	K	M	S	W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N
A	J	W	L	K	S	V	G	M	E	J	X	A	G	E
U	A	O	S	U	W	M	B	A	L	K	O	N	D	E
S	M	H	D	B	T	Z	S	T	I	O	V	D	K	S
M	T	N	A	C	H	B	A	R	C	R	T	H	A	C
E	R	U	N	H	P	T	G	L	H	W	R	A	I	H
I	B	N	K	R	A	M	I	E	T	E	D	L	P	A
S	E	G	E	D	E	H	R	E	N	A	M	T	D	U
T	I	W	K	T	Z	L	M	B	A	S	R	U	N	F
E	N	E	R	G	I	E	P	R	E	I	S	N	M	E
R	A	H	W	O	H	L	E	V	S	E	T	G	U	L

7	3	8	2	1	4	9	5	6
9	2	4	6	5	8	1	7	3
6	1	5	7	9	3	2	8	4
4	6	2	5	8	9	7	3	1
8	9	1	4	3	7	6	2	5
5	7	3	1	2	6	4	9	8
2	4	6	8	7	5	3	1	9
3	8	7	9	4	1	5	6	2
1	5	9	3	6	2	8	4	7

Impressum

- Herausgeber:** Immobilienservice Plauen GmbH, Europaratstr. 15, 08523 Plauen
- Redaktion:** Sabine Lubkowitz, Susann Schmidt, Tel.: (03741) 703-165, Telecolumbus (S.8)
- Layout und Satz:** Immobilienservice Plauen GmbH, Susann Schmidt
- Redaktionsschluß:** 04.03.2013
- Erscheinung:** 2-mal jährlich
- Auflage:** 10.000 Stück
- Druckerei:** Papier Grimm, Syrauer Straße 5, 08525 Plauen-Kauschwitz
- Fotos:** WbG Plauen mbH, Titelbild + S. 18: Martin Reißmann, S. 4: Stefan Balk (Fotolia), Volker Witt (Fotolia), S. 7: Monika Adamczyk (Fotolia), S. 9: Ingo Bartussek (Fotolia), Sonja Birkelbach (Fotolia), skyf (Fotolia), S. 10: Ulrich Thimm, S. 11: seleznyov, S. 15: Heim gemeinnützige GmbH, S. 16 René Feustel, S. 19: Peter Awtukowitsch
- Anzeigenannahme:** Immobilienservice Plauen GmbH, Susann Schmidt, Tel.: (03741) 703-165, susann.schmidt@wbg-plauen.de



Mit Stadtwerke Strom Plauen sicher ins Jahr 2014 blicken!

Ihr Vorteilstarif: Plauen Strom 2014

Sichern Sie sich jetzt mit unserem Tarif „Plauen Strom 2014“ Ihren Preisvorteil. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.stadtwerke-strom-plauen.de, per Telefon (03741) 719 888 oder in unserem Kundenbüro in der Hammerstraße 68.

Wir freuen uns auf Sie!

www.stadtwerke-strom-plauen.de



**STADTWERKE
PLAUEN
STROM**

Angebote gültig solange der Vorrat reicht!

www.bauhaus.info



Wenn's gut werden muss.

Großes Frühlingstfest

am 12. und 13. April im **BAUHAUS** Plauen

Geranien

Beliebteste Balkonpflanze unter den Sommerblüher, stehend oder hängend, im 9 cm-Topf
Ger-Pack 3,54 (Stück=0,59)

ab 9,-!

Stückpreis: € 10,-
ab 25 Stck. € 9,50
ab 50 Stck. € 9,-



Blumenerde
40 Liter (1 Liter = € 0,04)

1,49!

ab 2,99!

Blaue Scheinzypresse

80 bis 100 cm, klassische, Robustes und schnelles Wachstum, dichte Hecken
(Wir empfehlen: 3 Pflanzen je Meter)

Stückpreis: € 3,33
ab 50 Stck. € 3,19
ab 100 Stck. € 2,99

Sägeketten
schärfen
für nur 3,-

0,59!
Stück

Thuja „Smaragd“

120 bis 130 cm, Heckenpflanze mit frischgrüner Benadelung (Wir empfehlen: 3 Pflanzen je Meter)

BAUHAUS

Plauen, Äußere Reichenbacher Str., Tel. 03741/48 89-0

eMail: info.NL406@bauhaus-ag.de Firma und Adresse unter www.bauhaus.info/fachcentren